

BERICHTE AUS DEN SEKTIONEN

Sektion 1 – Historische Bildungsforschung

Sektionstagung

Am 26. und 27. September 2024 – und damit zwischen dem Redaktionsschluss und dem Erscheinen dieser Ausgabe – findet die Zwischentagung der Sektion an der Universität Trier, ausgerichtet von Tim Zumhof, statt, und zwar zum Thema „Erziehung, Bildung und Erziehungswissenschaft ‚nach dem Boom‘ (1970-2000). Dis-/Kontinuitäten in westlichen Industrieländern aus zeit- und bildungshistorischer Perspektive“. Das Programm mit einem Eröffnungsvortrag von Lutz Raphael zu „Im Boom meritokratischer Illusion. Bildung und Erziehung als Schauplätze gesellschaftlicher Dynamiken nach dem Boom“ verspricht eine ausgesprochen interessante und anregende Tagung.

Emerging Researchers

Im vierten Quartal dieses Jahres ist zum zweiten Mal in Folge ein Informationsstreffen zu internationalen Tagungen in Zusammenarbeit mit dem Sektionsvorstand geplant. Bei dieser Veranstaltung sollen Wissenschaftler:innen in der Qualifikationsphase die Möglichkeit erhalten, sich über internationale Tagungen wie die European Conference on Educational Research (ECER) und International Standing Conference for the History of Education (ISCHE) zu informieren und mögliche Themen für Einreichungen zu diskutieren. Zusätzlich wird es in diesem Jahr auch Informationen über Publikationsmöglichkeiten im Jahrbuch für Historische Bildungsforschung geben. Die Deadlines und der Call for Articles werden rechtzeitig über den Verteiler der Emerging Researchers, Sprecherinnen Stefanie Vochatzer (Paderborn) und Anna Strunk (Hamburg), bekannt gegeben.

Jahrbuch für Historische Bildungsforschung (JHB)

Das von der DGfE geförderte Projekt zur Transformation des JHB in ein hybrid erscheinendes Open Access Journal befindet sich nunmehr in der Abschlussphase. Bis Projektende im Oktober 2024 stehen iterative Anpassungen der Webpräsenz im Vordergrund. Geplant (aber noch nicht terminiert) ist auch ein Autor:innenworkshop zum Umgang mit dem JHB-Template und dem Format TEI. Das BBF-Team hat in den zurückliegenden Monaten das umgestaltete JHB auf verschiedenen Tagungen vorgestellt, so auf der BiblioCon 2024 in Hamburg oder als Mitorganisator einer Ad-hoc-Gruppe auf dem diesjähri-

gen DGfE-Kongress an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Im laufenden Betrieb wird aktuell an der Fertigstellung des JHB 30 (2024) gearbeitet. Es erscheint im Spätherbst 2024 mit dem Themenschwerpunkt „Empathie, Emotionen, Erziehung und Bildung“, redaktionell betreut von Sylvia Kesper-Biermann, Esther Möller und Katharina Stornig. Auch die Arbeiten am JHB 31 haben begonnen. Zum von Sandra Wenk, Tilman Drope und Joachim Scholz betreuten Schwerpunkt „Wandel und Verflechtung von Bildungsungleichheiten, Bildungsinstitutionen und Gesellschaft im langen 20. Jahrhundert“ ist eine erfreuliche Zahl interessanter Abstracts eingegangen. Beiträge für den nicht-thematischen Teil können noch bis zum 15. November 2024 eingereicht werden. Redaktion und Geschäftsstelle weisen darauf hin, dass die elektronische Fassung die dynamische Einbindung von Medieninhalten (neben Bild- auch Video- und Audioformate) ermöglicht und dass Beiträge, die solche medialen Inhalte präsentieren, besonders erwünscht sind. Informationen zum JHB, die aktualisierten Manuskriptrichtlinien und die zuletzt im Open Access erschienenen Bände sowie die Bände 1 bis 28 als PDF finden Sie auf der Webpräsenz <https://jb-historische-bildungsforschung.de/>.

Arbeitskreis Historische Familien-, Kindheits- und Jugendforschung

Um ein größeres Publikum innerhalb der historischen Bildungsforschung zu erreichen, hat der Arbeitskreis seinen Schwerpunkt auf Entwicklungen in der historischen Kindheits-, Jugend- und Familienforschung erweitert. Das nächste Treffen des Arbeitskreises wird voraussichtlich 2025 in Form eines Workshops stattfinden. Die diesbezüglichen Planungen laufen.

Arbeitskreis Vormoderne Erziehungsgeschichte (AVE)

Die digitale Vortragsreihe des Arbeitskreises trägt ab jetzt den Titel „Erziehungsgeschichte Online“. Damit soll eine Verwechslung mit [bildungsgeschichte.de](https://www.bildungsgeschichte.de) ausgeschlossen werden. Gleichzeitig wird damit der enge Bezug zum Namen des Arbeitskreises noch deutlicher hervorgehoben. Am 15. Mai 2024 fand die jüngste Ausgabe der digitalen Reihe mit dem Posener Historiker Robert Tomczak statt. Für den nächsten Vortrag, der für den 7. November 2024 geplant ist, konnte Jeroen J. H. Dekker von der Universität Groningen als Referent gewonnen werden.

Der Tagungsband zur Karlsruher AVE-Konferenz zu Emotionen und Erziehung (Herbst 2023) wird in Zusammenarbeit mit dem Klinkhardt Verlag realisiert und soll im Sommer 2025 vorliegen.

Für November 2025 lädt der AVE zu seiner nächsten Tagung nach Prag ein. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Anlässlich der Konferenz feiert der Arbeitskreis zugleich sein 40-jähriges Bestehen. Mit der Tagung setzt der AVE seine enge Zusammenarbeit mit der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag fort.

Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF)

Die BBF kann über folgende aktuelle Publikationen, Veranstaltungen und Online-Angebote berichten:

Publikation der BBF

Wähler, Josefine/Lorenz, Marco/Reh, Sabine/Scholz, Joachim (Hrsg.) (2024): Fachunterrichtsgeschichten. Studien zur Geschichte der Praxis des Fachunterrichts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. <https://doi.org/10.35468/6093>. (Open Access).

Die Beiträge des Sammelbandes betrachten aus einer praxeologischen Perspektive die historische Dynamik um Entstehung, Organisation und Transformation von Schulfächern.

Veranstaltungen der BBF

Mit den „Last Friday’s Lab Talks“ bietet das Digital History of Education Lab (DHELab) der BBF seit Oktober 2023 jeweils am letzten Freitag im Monat einen Expert:innen-Onlinevortrag zu ganz unterschiedlichen Themen aus dem Feld der Digital History an. Das Programm und Aufzeichnungen einzelner Vorträge sind über die Webseite der BBF abrufbar: <https://bbf.dipf.de/de/dhelab>. Zudem hat die BBF zwei Online-Schulungen entwickelt, die speziell bildungshistorisch Forschenden und Studierenden der Bildungsgeschichte Kompetenzen in der Recherche und Nutzung von Bibliothek und Archiv vermitteln. Sie werden regelmäßig zu festen Terminen für alle Interessierten angeboten; Seminar- und andere Gruppen können aber auch individuelle Termine vereinbaren. Die nächste Bibliotheksschulung findet am 19. September 2024 statt, die nächste Archivschulung am 17. Oktober 2024. Ausführliche Informationen unter: <https://bbf.dipf.de/de/arbeiten-lernen/schulungen-seminare#1>.

Online-Angebote der BBF

Im Juni 2024 ging die „Wissensplattform zu Bildungsmythen in der langen Geschichte der DDR“ (<https://bldungsmythen-ddr.de>) online. Auf dieser werden die Forschungsergebnisse des vom BMBF geförderten Projektverbundes „Bildungsmythen über die DDR – eine Diktatur und ihr Nachleben“ (MythErz) anschaulich und mit vielfältigen Zugangsmöglichkeiten für Forschung, Lehre und Unterricht aufbereitet. Im MythErz-Forschungsverbund von BBF, Humboldt-Universität zu Berlin, Universität Hildesheim und Universität Rostock untersuchen die Verbundpartner mit einem kulturwissenschaftlichen Ansatz in verschiedenen Fallstudien wirkmächtige Bilder und Narrative über Bildung, Erziehung und Schule der DDR, die die Diktatur überdauerten, und arbeiten die Funktionsweise dieser Bildungsmythen heraus. Für ihre Analysen nutzen die Forschenden

bisher unerschlossene Bild-, Text-, Ton- und Filmquellen, darunter Kinderbuchillustrationen, Ausschnitte aus Unterrichtsfilmern und Passagen aus Briefen. Den Interessierten bietet die von der BBF redaktionell und technisch betreute Plattform drei Haupteinstiegsmöglichkeiten: über die Mythen, über die Quellen und über ein Glossar DDR-typischer Begrifflichkeiten; alle Inhalte sind miteinander verlinkt. Inhaltlich stehen die Mythen und das reichhaltige und multimediale Quellenmaterial im Vordergrund, das erstmals frei zugänglich ist.

DIPF/Fachportal Pädagogik

Um der Community der Bildungsforschung einen datenschutzkonformen Austausch zu ermöglichen, richtet der Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungswissenschaft 2024 einen auf Mastodon basierenden Kommunikationsraum für Social Media ein: eduresearch.social (<https://eduresearch.social/>). Accounts lassen sich ab sofort einrichten; auch lässt sich mit einem bestehenden Mastodon-Account einfach auf die neue Plattform umziehen.

Detaillierte Informationen sind über das Fachportal Pädagogik unter „Forschungsinformationen“ zu finden: <https://www.fachportal-paedagogik.de/forschungsinformation/eduresearch-social.html>.

Ausblick

Zurzeit läuft die Planung der Sektionstagung vom 8. bis 10. September 2025 an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU, Angelo Van Gorp) zum Thema „Aktivismus als Gegenstand der Bildungsgeschichte“. Der überarbeitete Call for Articles wurde im März 2024 an der Mitgliederversammlung anlässlich des DGfE-Kongresses in Halle mit allgemeiner Zustimmung verabschiedet.

*Esther Berner (Hamburg), Michèle Hofmann (Zürich)
und Michaela Vogt (Bielefeld), unterstützt u. a. durch
Carola Groppe (Hamburg), Sylvia Kesper-Biermann (Hamburg),
Alexander Maier (Saarbrücken/Hildesheim), Anna Strunk (Hamburg)
und Stefanie Vochatzer (Paderborn) sowie die Leitung der BBF/des DIPF.*